



**STÄNDIGE VERTRETUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
BEI DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT
IN EUROPA, WIEN**

PERMANENT MISSION OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
TO THE ORGANIZATION FOR SECURITY AND COOPERATION IN EUROPE, VIENNA

Wien, 23. Juni 2004

PC.DEL/563/04
24 June 2004

Original: GERMAN

**Erklärung der Deutschen Delegation
zur Arbeitsgruppe 1: Prävention und Bekämpfung des Terrorismus
anlässlich der
Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2004 (ASRC), Wien
23./24. Juni 2004**

Herr Vorsitzender,

ich freue mich, heute hier sprechen zu können. Bitte verstehen Sie meine Ausführungen als ergänzende Überlegungen zum Redebeitrag der Europäischen Union, den ich in jeder Hinsicht unterstütze.

Die OSZE hat sich als ein bedeutender Motor in der internationalen Zusammenarbeit gegen den Terrorismus erwiesen. Sie unterstützt die Arbeit der Vereinten Nationen und insbesondere des Sicherheitsratsausschusses zur Terrorismusbekämpfung (counter terrorism committee). Dabei bringt die OSZE ihre besonderen Vorteile als regionale Organisation mit spezialisierten Arbeitseinheiten zur Terrorismusbekämpfung, zum Polizeiaufbau, aber auch zum Schutz der Menschenrechte zur Geltung. Die Feldmissionen sind eine weitere Säule, die zum besonderen Wert der OSZE in den Bemühungen zur Terrorismusbekämpfung beitragen. Die gemeinsam von OSZE, UNODC und UNCTC veranstaltete Regionalkonferenz im März des Jahres war ein eindrucksvolles Beispiel.

Die Verpflichtung der Mitgliedstaaten im Bucharest Plan of Action, die 12 VN-Konventionen und Protokolle zur Bekämpfung des Terrorismus zu ratifizieren, hat dazu beigetragen, die Rolle dieser Instrumente erheblich zu stärken. Bis zum 31. Dezember 2002 - der eigentlichen Frist, die man sich gesetzt hatte – hatten 36% der OSZE-Mitgliedstaaten alle diese Instrumente unterzeichnet und ratifiziert. Heute sind es bereits 53% der Mitgliedstaaten. Dies ist bereits ein großer Fortschritt. Aber wir dürfen nicht nachlassen: Wir müssen uns weiter bemühen, die Ratifizierung der sektoralen Übereinkommen voranzutreiben. Das Ziel sind 100%. Deutschland wird übrigens dieser Tage in New York die Konvention zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung ratifizieren. Damit werden für Deutschland alle 12 sektoralen Konventionen in Kraft sein. Ich halte es für wünschenswert, dass die OSZE sich auf die Verpflichtungen des Bukarester Aktionsplanes besinnt und nochmals aktiv

die Ratifizierung und Umsetzung der 12 Konventionen betreibt. ODIHR, die Terrorism Prevention Branch des UNODC, aber auch Deutschland bilateral haben in der Vergangenheit mehrfach Staaten bei Ratifizierung und Umsetzung dieser Konventionen geholfen. Machen Sie von diesen weiterhin bestehenden Unterstützungs-Angeboten Gebrauch!

Daneben gibt es auch weitere, sehr wichtige Aktivitäten im Rahmen der OSZE:

Ich denke hier an den Schutz vor tragbaren Flugabwehrraketen (MANPADS) und vor allem an die Initiative zur Reisedokumentensicherheit. Reisedokumentensicherheit ist von zentraler Bedeutung, nicht nur, was die Bekämpfung illegaler Migration betrifft, sondern auch, um Terroristen an der Einreise in potentielle Zielländer zu hindern. Reisedokumentensicherheit ist auch Terrorismusprävention. Hier kommt es besonders auf internationale und regionale Kooperation, aber auch auf die Auslotung neuer technischer Möglichkeiten an, die Dokumente besser vor Fälschungen schützen. Insofern sind die regionalen Workshops der ATU zu diesem Thema sowie der gemeinsame Workshop der OSZE und ICAO zur Biometrie sehr gute Ansätze, die unbedingt weiter verfolgt und intensiviert werden sollten.

Auch Unterstützung für andere Staaten (Capacity Building) in diesem Bereich ist besonders wichtig. Deshalb hat die Bundesrepublik Deutschland in diesem Jahr ein Projekt der OSZE zur Ausbildung usbekischer Grenzer in Österreich unterstützt. Schon 2003 förderte sie einen regionalen Workshop der OSZE in Zentralasien zur Erkennung ver- und gefälschter Reisedokumente.

In der Region finanzierte die Bundesrepublik Deutschland 2003 außerdem den Grenzübergang Karamyk in Kirgistan. 2004 ist die Ausstattung eines weiteren Grenzüberganges in Kirgistan geplant.

Ein weiteres, ohne Zweifel wichtiges Thema ist die Sicherheit von Schiffscontainern. Ziel muss die Schaffung eines weltweiten Systems sein, dass den Missbrauch von Containern für terroristische Zwecke ausschließt. Der jüngst in Sea Island von den G 8 Staats- und Regierungschefs verabschiedete Aktionsplan zur Transportsicherheit sieht ein verstärktes Zusammenwirken bei der Verbesserung auch der Frachtkontrollen vor. Wir begrüßen diese Initiative ebenso wie die im Rahmen der Weltzollorganisation (International Customs Organisation) und der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (International Maritime Organisation) gemachten Vorschläge.

Über all den Initiativen zur Bekämpfung des Terrorismus sollten wir aber einen anderen, sehr wichtigen Aspekt nicht vergessen:

Die Wahrung der Menschenrechte im Kampf gegen den Terrorismus muss sichergestellt werden. Dies ist vor allem angesichts der erschütternden Bilder der vergangenen Wochen aus dem Mittleren Osten deutlich geworden. Die Achtung der Menschenrechte und die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit darf in keinem Fall hinter Zielen der Terrorismusbekämpfung zurückstehen. Sie ist gerade dort zentral:

- Unterdrückung, massive Einschränkung der bürgerlichen Freiheitsrechte, Folter und dergleichen mehr können zwar nicht als direkte Ursache von Terrorismus identifiziert werden. Sie bereiten jedoch ein Klima, in dem es Terroristen leicht fällt, ihren Nachwuchs zu rekrutieren.
- Der nicht selten benutzte Vorwand der Terrorismusbekämpfung für die Unterdrückung unliebsamer politischer Gegner und Dissidenten entzieht den Anstrengungen die Legitimität.
- Wenn Demokratien ihre Standards gegen den internationalen Terrorismus verteidigen wollen, müssen sie sich zuallererst selbst an diese halten.

Aus diesem Grund unterstützen wir die Arbeit von ODIHR (Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte der OSZE) .Wir fordern ODIHR auf, in seinen Anstrengungen nicht nachzulassen, sie noch zu intensivieren! Auch andere mit der Bekämpfung und Prävention des Terrorismus beauftragte OSZE-Einrichtungen, darunter natürlich die Antiterrorismus-Einheit (Action-Against-Terrorism Unit) sollten die Bedeutung der Menschenrechte bei ihren Aktivitäten angemessen berücksichtigen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe, dass die diesjährige Sicherheitskonferenz neue Impulse im Bereich der Zusammenarbeit bei der Terrorismusbekämpfung geben wird.